

Impulse von außen

Nachdem die Hochschulrektorenkonferenz (HRK) die Gründung eines gemeinsamen „Centrums für Hochschulentwicklung“ (CHE) bekanntgegeben hatten, präsentieren sie nun auch dessen künftigen Chef: Zum 1. Mai wird Detlef Müller-Böling, derzeit Rektor der Universität Dortmund, die Leitung des Centrums übernehmen. Wie Müller-Böling erläuterte, will das in Gütersloh angesiedelte CHE sowohl für die externe als auch für die interne Steuerung des Hochschulsystems neue Konzepte und Kriterien erarbeiten. Bei ersterer steht vor allem der Wettbewerb der Hochschulen im Vordergrund. Bei der internen Steuerung will das CHE Kosten- und Leistungsrechnungen an den Hochschulen etablieren. Sowohl Müller-Böling als auch Reinhard Mohn, Vorstandsvorsitzender der Bertelsmann-Stiftung und HRK-Präsident Hans-Uwe Erichsen stimmen darin überein, daß neue Konzepte in diesen Bereichen nur noch „unabhängig von der Politik“ entwickelt werden könnten, da dieser der Wille und die Kraft zur Erneuerung des Hochschulsystems fehle. Mit vorerst sieben Mitarbeitern und einer finanziellen Ausstattung von zwei bis drei Millionen Mark will Müller-Böling bis zum Ende des Jahres erste konkrete Konzepte entwickeln, die ab 1995 an ausgewählten Hochschulen erprobt werden sollen. fin